

II-2681 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1359/J

1981 -07- 09

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Neisser und Genossen  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend österreichisch-maltesisches Forschungszentrum für Sonnen-  
energie

In der Fragestunde des Nationalrates am 21.1.1981 war die Errichtung eines österreichisch-maltesischen Forschungszentrums für Sonnenenergie Gegenstand einer Anfrage des Abgeordneten Wille (322/M). Wie dabei seitens des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung ausgeführt wurde, wurde ein Kooperationsvertrag zwischen der Österreichischen Gesellschaft für Sonnenenergie und Weltraumfragen und der ENEMALTA abgeschlossen, wonach dieses Projekt in einem 2 Phasen-Programm durchgeführt werden soll. Mit diesem Kooperationsvertrag wurde ein "Steering-Committee" eingesetzt, das in einer Sitzung am 19.12.1980 in Wien den Beschluß über die Ausstattung und das Forschungsprogramm gefaßt hat. Obwohl die unterzeichneten Abgeordneten gemeinsame Forschungsprojekte gerade mit Entwicklungsländern als begrüßenswerte Form der Entwicklungshilfe ansehen, ist dennoch auch bei solchen Projekten die Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit in besonderer Weise zu prüfen. Dies vor allem deshalb, da aufgrund der budgetären Situation in Österreich die Mittel für die Forschung immer knapper werden. Eine solche Prüfung sollte vor allem auch untersuchen, ob die angestrebten Forschungsergebnisse nicht ohnehin aufgrund von Forschungsprojekten in anderen Ländern vorliegen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e n:

- 1) Welche Beschlüsse sind in der Sitzung des "Steering Committee" am 19.12.1980 gefaßt worden?

- 2 -

- 2) Welche österreichischen Beschlüsse sind im Bereich der Bundesregierung hinsichtlich der Beteiligung an diesem Projekt gefaßt worden?
- 3) Wie hoch wird die österreichische finanzielle Beteiligung an diesem Projekt sein?
- 4) Wieviele Mittel werden für die Phase I dieses Projektes von der Seite Österreichs zur Verfügung gestellt werden?
- 5) Was sind die tatsächlichen Kosten der Phase I?
- 6) Wie hoch werden die Kosten der Phase II sein?
- 7) Was sind die Vorteile für Österreich, die sich aus der Beteiligung an einem solchen Projekt ergeben?
- 8) Inwieweit wurde überprüft, ob andere Länder (BRD, USA) Anlagen, wie sie im genannten Forschungszentrum erprobt werden sollen, bereits in Entwicklungsländer liefern?
- 9) Wurde überprüft, ob die in der Phase II geplanten Meerwasserentsalzungsanlagen bereits in anderen Ländern konkrete Forschungsergebnisse gebracht haben?
- 10) Warum erfolgt für dieses Projekt keine Finanzierung aus den Mitteln der Entwicklungshilfe?